

Der Firma Schlenker & Kienzle, Schwenningen, wurde auf der Allgemeinen deutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Aussig für deren Erzeugnisse ihrer Filialfabrik in Komotau (Böhmen) von dem k. k. Handelsministerium die bronzene Staatsmedaille zuerkannt. Es ist das eine höchste Auszeichnung, die im Range über den vom Ausstellungs-Comité verteilten Ausstellungspreisen (goldene und silberne Medaillen resp. Ehrendiplome) steht. Wir gratulieren der Firma, beweist das doch, daß sie auch in ihren ausländischen Filialen auf der Höhe steht.

**Katalognachtrag von M. W. Berger, Berlin.** Für die Abteilung Uhren hat genannte Firma einen Nachtrag zum Katalog geschaffen, der sämtliche bisher neu erschienenen Muster enthält. Es sind 12 Blätter mit 42 Abbildungen von Pendeluhren in Holzgehäusen mit Bronzebeschlag, Bronzestanduhren und solche mit



Marmorsockel bezw. Onyx und anderen Steinsockeln. Weiter enthält der Nachtrag Abbildungen der kleinen Schreibtischuhren aus echter Bronze und solche mit Holzrückwand. Beistehendes Bild zeigt eine hochfeine Salonstanduhr. Der Körper ist brasilianischer Marmor, Verzierung und Füße echte Bronze, die Gruppe Pariser Kunstguß in modernen Farben.

**Gustav Schmid, Stuttgart,** verlegte seine Uhrenfournituren- und Werkzeughandlung nach Gymnasiumstr. 21 A in ein größeres Lokal. Vergl. auch das Inserat in heutiger Nummer.

**Staubverschluß für Freischwinger.** D. R. G. M. 204 708. Die Firma A. Köhler & Co., Leipzig, bringt einen praktischen Staubverschluß in den Handel, der wirklich Beachtung verdient. Der Verschluß besteht aus einem einfachen Holzrahmen mit gewölbter Glasscheibe und umschließt das Pendel vollständig, ohne den Charakter der Uhr als Freischwinger zu verändern oder den unteren Teil der Rückwand zu verlängern. Aus der Abbildung im Inserat der heutigen Nummer werden die Leser sich das Gesagte selbst bestätigen können.

**Geschäftsjubiläen.** Auf ein 25 jähriges Bestehen seines Geschäfts konnte Herr F. Bluhm in Berlin, Blücherstr. 9, am Sonntag, den 20. Sept., zurückblicken. Herr Bluhm, der vordem im Geschäft des Hoflieferanten Felsing, Unter den Linden, tätig war, hat es verstanden, sein Geschäft von kleinen Anfängen durch strenge Rechtlichkeit in die Höhe zu bringen; er opfert seine freie Zeit der Gemeinde in ehrenamtlichen Stellungen als Waisenrat u. dergl.

Desgleichen feierte am 25. Sept. die Firma J. Kraut, Juwelier, Uhren, Gold- und Silberwaren (Inhaber P. Redemann) in Mannheim, ihr 25 jähriges Geschäftsjubiläum. Das Geschäft erfreut sich des besten Rufes, und eine große Anzahl von Kunden, die bei der Eröffnung des Geschäftes ihren Bedarf bei J. Kraut deckten, sind ihm auch, seit es von Herrn Redemann geleitet wird, bis jetzt treu geblieben. — Wir gratulieren herzlichst.

**Neuetablierungen und Besitzveränderungen.** In Pirna übernahm Herr Richard Fischer das bis jetzt von Herrn Franz Dittrich geführte Uhren- und Goldwarengeschäft nebst Reparaturwerkstatt. — Herr Gustav F. Jahn eröffnete in Marburg, Steinweg 4, ein Uhren- und Goldwarengeschäft mit Reparaturwerkstätte. — Ein Uhrengeschäft mit Reparaturwerkstatt nebst Fahrradlager eröffnete Herr Joh. Häntsch in Arnsdorf bei Dresden. — Das von Herrn Th. Möhring in Spangenberg bis jetzt geführte Uhren- und Goldwarengeschäft ging in Besitz des Herrn Alfred Fischer über. — Das Uhren-, Gold- und optische Warengeschäft des verstorbenen Kollegen Max Rietbrock in Elberfeld ging an Herrn W. von Staa durch Kauf über. — In Greiz eröffnete Herr Franz Nitkowski eine Uhrenreparaturwerkstätte.

## Vermischtes.

**Die Uhrenfabrik Friedrich Mauthe in Schwenningen** hat 16 Arbeitern, die 25 und mehr Jahre in ihrem Etablissement ununterbrochen tätig sind, eine schöne Ehrung bereitet. Die Jubilare wurden festlich bewirtet und die Tochter des Chefs der Firma, Fräulein Gisela Mauthe, überreichte jedem der langjährigen treuen Arbeiter eine goldene Uhr mit entsprechender Inschrift nebst goldener Kette. Herr Kommerzienrat Mauthe hielt eine kurze Ansprache an die Jubilare, in welcher er denselben für ihre Dienste den wohlverdienten Dank abstattete und zugleich einen kurzgefaßten Rückblick gab über die unter schwierigen Verhältnissen erfolgte Gründung und allmähliche Entwicklung des heute in großem Umfange dastehenden Etablissements. Wir lassen die Namen der Dekorierten hier folgen: Joh. Palmtag, J. G. Haller, Christ. Vosseler, Christ. Haller, Joh. Haller, Joh. Schlenker, Georg Haller, Jakob Haller, Erhard Schlenker, Jakob Schlenker, Joh. Benzing, Martin Benzing, Jakob Lauffer, Kasp. Haller, Jakob Jauch, Friedr. Jauch. Den Hinterbliebenen des im Laufe dieses Jahres verstorbenen Erhard Stähle, der ebenfalls über 25 Jahre bei der Firma tätig war, wurde ein Geldgeschenk überreicht. Dieser Akt ist sowohl für die Arbeitgeber wie für die Arbeitnehmer gleich ehrend und legt Zeugnis ab für das gute Einvernehmen zwischen beiden Teilen.

**Fachschule für Uhrmacher in Hannover.** Zu den von der Regierung in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen zur Hebung des Handwerks gehört auch die Errichtung von Handwerkererschulen, in denen unter Anleitung tüchtiger Lehrer die Lehrlinge und auch Gehilfen in ihrem Fache theoretisch sowie praktisch ausgebildet werden. Eine derartige Fachschule für Uhrmacher ist auf Ersuchen der Uhrmacher-Zwangsgesinnung für Hannover und Linden in der Kunstgewerbeschule in Hannover eingerichtet worden. Es ist von der Innung dem Magistrat für diesen Zweck ein tüchtiger Lehrer in Vorschlag gebracht und akzeptiert worden. Der Unterricht ist gegen ein geringes Entgelt zugänglich, da die Stadt einen erheblichen Zuschuß zu den Kosten leistet und die Innung durch Hergabe von Werkzeugen und Instrumenten ebenfalls Opfer gebracht hat. Der Kursus erstreckt sich im allgemeinen auf 1 bis 3 Jahre und geschieht nach dem System der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte. Eine besondere Vergünstigung genießt die Schule, indem sie die Berechtigung hat, sog. „Künstler-Einjährigen“ zu präsentieren. Junge Leute, welche nur die nötige Vorbildung in den Elementarfächern besitzen, dagegen aber etwas Vorzügliches in ihrem Fache leisten, können den Berechtigungsschein für den Einjährigendienst erhalten. Von diesem Zugeständnis haben im verflossenen Jahre vier junge Leute praktischen Gebrauch gemacht.

**Elektrische Uhrenanlage.** Seitens der Stadtbehörde in Opladen ist eine über die ganze Stadt verbreitete städtische elektrische Uhrenanlage, ähnlich der Dessauer Anlage, in Aussicht genommen.

**Glück muß der Mensch haben.** Spielten da 19 Schreiner der Uhrenfabrik Villingen in der Hessisch-Thüringischen Staatslotterie und gewannen Mk. 25 000.